

erkennen, so hänge man unten an den letzten Buchstaben die Endungen wie in Beispiel 7 an. (10).

Abkürzungen ganzer Wörter durch Schreibung nur des ersten Buchstabens sind schon längst gebräuchlich. Wenn man darin auch nicht zu weit gehen darf, so werden doch einige derartige Kürzungen ganz bestimmter Wörter das Lesen nicht erschweren. Natürlich darf man durch einen Buchstaben nicht verschiedene Wörter bezeichnen wollen, also z. B. nicht mit u bald und, bald uns, bald unter oder irgend ein anderes mit u beginnendes Wort, wenn man nicht ein anderes Mittel besitzt, die durch denselben Buchstaben bezeichneten Wörter zu unterscheiden.

Folgende Kürzungen häufig vorkommender Wörter dürften leicht erlernbar sein und unbedenklich empfohlen werden können: a-aber, o-oder, u-und, jedoch alle drei nur klein und unter der Linie stehend, weil mit denselben auf der Linie stehenden Buchstaben andere Wörter bezeichnet werden sollen. (11).

i (nicht mit einem Haarstrich beginnend) -ich, d-du, e-er, w-wir, i (mit einem Haarstrich anfangend) ihr, s-sie. (12).

ü-über, u-unter, f-für, g-gegen, v-vor, h-hinter, m-mit, o-ohne. (13).

Die Abkürzungen dieser Verhältnißwörter können auch bei Zusammensetzungen derselben mit andern Wörtern benutzt werden, indem man die Abkürzung durch einen Bindestrich mit dem folgenden Worte verbindet. z. B. ü-schuss, u-gang, v-stellung, h-her, f-bitte, g-stand, m-schuld. (14).

Die bisher gebräuchlichen Abkürzungen „z. B., u. s. w.“ gebe ich analog „etc.“ nicht als einzelne Buchstaben mit dazwischen stehenden Punkten, sondern zusammenhängend. Das Wort „nicht“ werde durch n abgekürzt. (15).

Viel Zeitersparniß würde die Kürzung der Wörter ein, mein, dein, sein, unser, euer, ihr gewähren. Da jedoch e-er, m-mit, d-du, s-sie, u-unter und i-ich bedeutet, so muß man zu einem besondern Merkmal greifen. Ich gebe die Abkürzung in Beispiel 16, indem ich die betreffenden Anfangsbuchstaben mit einem unter der Linie beginnenden Haarstriche schreibe und die Deklinationendungen wie in Beispiel 7 anhänge. (16).

Schließlich gebe ich noch Abkürzungen unserer Hilfszeitwörter, sein, haben, werden, (17) wobei ich nochmals bemerke, daß alle Abkürzungen nicht ein nothwendiger Bestandtheil meiner Schreifschrift sind, und ich es der Zeit überlasse, wie weit sie sich einbürgern werden.

Behufs Vergleichung meiner Schrift mit der lateinischen mögen noch einige Beispiele folgen; 1. lateinisch, 2. neu ohne Abkürzungen, 3. neu mit Abkürzungen.